

# US-Konsul in Merseburg

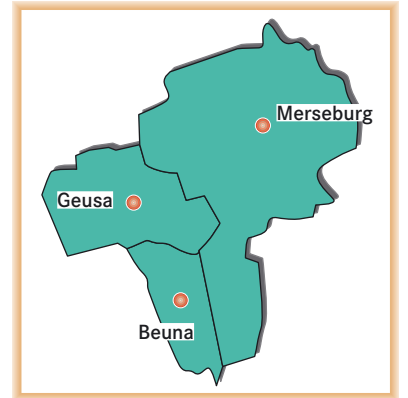
Lions-Club lädt ein

Merseburg/MZ. Der Lions-Club Merseburg hat für den 4. Oktober einen weiteren Besuch des US-Generalkonsuls Mark D. Scheland in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg organisiert. Das Amerikanische Generalkonsulat in Leipzig ist für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zuständig. Nachdem Scheland auf Einladung der Hochschule Merseburg (FH) als Ehrengast an der feierlichen Immatrikulation im Dom zu Merseburg teilnehmen wird, soll der Generalkonsul Vertreter der Stadt, des Landkreises und der Wirtschaft treffen. Danach spricht Mark D. Scheland um 19 Uhr im Elisabeth-Schumann-Saal des Ständehauses über „Grundsätze der amerikanischen Außen- und Sicherheitspolitik“. Dazu wurden vom Lions Club Merseburg Schüler des Abiturjahrgangs 2008 und Lehrer des Domgymnasiums Merseburg sowie Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens eingeladen.



Großer Andrang auf der Aquaristik-Börse gestern in Merseburg. Man musste wegen der Resonanz sogar eher öffnen als geplant. Auch Wolfgang Krause war mit Enkelin Loreen gekommen, um mit Günter Kloß neue Fische fürs heimische Aquarium auszusuchen. In diesem Fall waren es Silbermollys, die den Besitzer wechselten.

MZ-Fotos: Peter Wölk



## Schüler malen für den Frieden

Aktion im Petri-Kloster

Merseburg/MZ. Das über 900 Jahre alte Merseburger Petrikloster steht am 5. Oktober im Mittelpunkt zur Vorbereitung der Matt-Lamb-Schirmparade. 30 Schüler des Merseburger Domgymnasiums werden die von der SPD-Landtagsabgeordneten Verena Späthe gesponserten Schirme mit Bildern zum Thema Frieden bemalen, um am 12. Oktober in Berlin bei der großen Schirmparade dabei zu sein. Das teilte die Merseburger Stadtverwaltung mit. Gemeinsam mit Künstler Matt Lamb wollen die Jungen und Mädchen aus Merseburg die Botschaft des Friedens, der Liebe, der Toleranz, der Verständigung und der Hoffnung in die Welt tragen, heißt es weiter.

Hilfe aus Berlin

Bilder des weltbekannten Künstlers Matt Lamb werden im Sommersaal des Petriklosters ab 2010 ausgestellt. Der Künstler wird einige seiner Bilder für die geplante Matt-Lamb-Galerie kostenfrei zur Verfügung stellen. Initiatorin dieses Vorhabens ist die SPD-Bundtagsabgeordnete Silvia Schmidt. Die Sanierung des Petriklosters ist im Rahmen der Teilnahme der Stadt Merseburg an der Internationalen Bauausstellung Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010 ein Projekt, welches bis 2010 realisiert werden soll.

Private Investoren

Die in ihrem Kern romanische Klosteranlage gehört zum ältesten Siedlungsgebiet Merseburgs und ist historisch von größtem Interesse. Private Investoren wollen das stark sanierungsbedürftige Kloster, das ab Mitte des letzten Jahrhunderts das Naturkundemuseum beherbergte und seit längerer Zeit leer steht, wieder auf Vordermann bringen. Neben der geplanten Matt-Lamb-Galerie wird sich im Kloster eine Buchfabrik mit Verlag, Werbeagentur, einer digitalen Buchdruckerei sowie einer Buchbinderei ansiedeln.

**Kreissparkasse Merseburg-Querfurt**  
... wir setzen Zeichen!

## Geboren in Merseburg

MZ gratuliert zu Geburt

Merseburg/MZ. Gemeinsam begrüßen die Kreissparkasse und MZ Neugeborene im Merseburger Baselow-Klinikum. Das Licht der Welt erblickte auch dieser neue Erdenbürger.

Die Babyfotos werden auch im Internet veröffentlicht unter [www.mz-web.de](http://www.mz-web.de)



Sandy und Mehdiya Enovic aus Bad Dürrenberg freuen sich über Töchterchen Emina, die am 26. September zur Welt kam und 3560 Gramm wog.

# Der Blick zurück im Zorn

Kunststiftung „ben zi bena“ zwischen Sittes Galerie und Oberbachers Polit-Getöse

Bei der thematischen Führung durch die Merseburger Galerien am Samstag war auch die Kunststiftung „ben zi bena“ ein wichtiger Programmpunkt. Seit der Eröffnung vor zweieinhalb Jahren konnte die Galerie mehr als 10 000 Besucher verzeichnen.

Von unserem Redakteur GERT GLOWINSKI

Merseburg/MZ. Auf den ersten Blick wirkt „ben zi bena“ wie ein Mauerblümchen, das im Schatten der benachbarten Willi-Sitte-Galerie steht und deren Wirkung durch den zuweilen aggressiven und lauten Politik-Stil von Stiftungschef Klaus Oberbacher übertönt wird. Beides stimmt sicher - dennoch hat sich die Galerie gegenüber des Merseburger Schlosses etabliert. Die Besucherzahlen sprechen eine klare Sprache, auch wenn die 10 000-Marke nach so kurzer Zeit anfänglich wenig realistisch erschien.

Oberbacher ist zufrieden, so wie es bisher gelaufen ist. Einen fünfstelligen Betrag steckt der Firmenchef und Kommunalpolitiker jedes Jahr hinein, „dabei verstehe ich gar nicht viel von Kunst“. Oberbacher wollte und will mit „ben zi bena“ Politik machen. Nicht so wie in Stadtrat oder Kreistag - Oberbacher gibt sich prinzipientreu: „Mir geht es darum, ein Zeichen gegen Sittes Sicht zu setzen“, sagt er. „Ohne Sittes Galerie hätte es nie meine Stiftung gegeben.“ In der Ausstellung des ehemaligen DDR-Vorzeige-Mä-

lers, die nur 50 Meter von seiner Haustür geöffnet hat, war er aber noch nie. Oberbacher lacht und zuckt die Achseln.

**„Ohne Sittes Galerie hätte es nie meine Stiftung gegeben.“**

KLAUS OBERBACHER  
STIFTUNGSCHEF

Im Mai 2005 wurde seine Stiftung eröffnet, mittlerweile fünf Ausstellungen hat es hier gegeben. Fachleute sagen, es fehlten bisher die ganz großen Namen, Oberbacher sieht das nicht so und verweist auf Grimmling, Schult oder Wegewitz. „Ich will den Künstlern die Möglichkeit geben auszustellen, die auch im Zorn auf die DDR zurückblicken“, sagt Oberbacher. Im Vergleich zur Eröffnungseuphorie hat er aber bereits einen Gang zurückgeschaltet: Statt zwei gibt es nur noch eine Ausstellung im Jahr, im Winter will er einige Wochen ganz schließen.

Ob die viel gelobte Intention von „ben zi bena“ (Rainer Eppelmann 2005 zu Oberbacher: „Es stünde um die Aufarbeitung der SED-Diktatur einiges besser, wenn es mehr



Stiftungschef Klaus Oberbacher ist zufrieden, wie sich „ben zi bena“ bisher entwickelt hat. Immerhin: 10 000 Besucher kamen schon.

Menschen mit Ihrem Engagement sowie Ihren Ideen geben würde“) durch sein kommunalpolitisches Getöse verloren geht? Oberbacher überlegt. „Nein. Ich trenne das auch für mich sehr stark“, erklärt der 54-Jährige.

Derzeit hängen rund 100 Bilder von Günter Firit (geb. 1947) und Günther Huniat (geb. 1939) auf drei Etagen in Oberbachers Haus. Es sind ausdrucksstarke Bilder dabei, farbgewaltige und düstere. Bereits im März soll eine neue Ausstellung folgen. Auch wenn bisher nicht alle „Ben zi bena“-Künstler in der DDR zum Widerstand gehörten, so wie es sich Oberbacher wünscht, es waren allesamt Män-

ner zumindest aus der zweiten künstlerischen Reihe, einige gehören sogar zu ersten Garnitur hierzulande.

Während Sittes Kunst und der betagte Maler selbst häufig in der Zeitung stehen, fristet die Kunststiftung mit dem vielsagenden Namen eher ein Nischendasein. Zu Unrecht, finden nicht nur Freunde Oberbachers und ermuntern zum Weitermachen. Das hat Klaus Oberbacher ohnehin vor. „Die Stiftung ist ein Langzeitprojekt. Ja, sie kostet viel Geld. Aber es ist immer wichtig, sich mit der Vergangenheit auseinander zu setzen. Mit Blick auf die DDR und das damit verbundene Unrecht um so mehr.“

## Liebe Anzeigenkunden, zum Tag der Deutschen Einheit

ändern sich unsere Erscheinungs- und Anzeigenschlusstermine:

Erscheinungstag:	Anzeigenschluss:
Mittwoch, 3. Oktober 2007 Tag der deutschen Einheit	Montag, 1. Oktober 2007, 16.00 Uhr
Donnerstag, 4. Oktober 2007	Die Mitteldeutsche Zeitung erscheint nicht.
Freitag, 5. Oktober 2007	Donnerstag, 4. Oktober 2007, 10.00 Uhr Reisemarkt: Dienstag, 2. Oktober 2007, 14.00 Uhr

Wir wünschen Ihnen einen schönen Feiertag.

Mitteldeutsche Zeitung Hast du das gelesen?  
[www.mz-web.de](http://www.mz-web.de)

Gesucht? Gefunden!

[www.mz-web.de/archiv](http://www.mz-web.de/archiv)

Mitteldeutsche Zeitung

### AN- UND VERKÄUFE

Wegen starker Nachfrage verlängert! Wir kaufen Ihr

**Zahngold - Altgold**  
auch mit Zähnen

**Schmuck - Münzen - Silber - Zinn - Platin**

Sofort Barauszahlung! Keine Gebühren!

**2. Aktionswoche Halle**

Alter Markt 24, Nähe Eselsbrunnen

**Verlängerung bis 06.10.07**

Mo.- Fr.: 9.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr

Schwäbische Goldverwertung Reutlingen

Waimer GmbH

seit 30 Jahren

schwäbisch solide, fleißig und schnell

Tel. 07121/38 1301 Fax 07121/38 0325

[waimergold.de](http://waimergold.de)

**Kaminholz**

trocken, gespalten, feuerfest

0341/68 89 617 o. 0172/36 23 207

[www.kaminholz-leipzig.de](http://www.kaminholz-leipzig.de)

**STELLENANGEBOTE**

**AUFGEMERKT!!!** Produktions-/Anlernkräfte m/w für gutbez. Reisetätigkeit per sofort gesucht, ca. 400,- € wöchl. (030) 2 75 81 74 11 od. SMS (01 75) 4 93 03 17

**SOFORT ARBEIT - SOFORT GELD!!!** Jg. Leute m/w für Bayern und Baden-Württemberg für leichte Reisetätigkeit gesucht (auch ungelern). (030) 2 75 81 74 14 od. SMS (01 62) 3 76 05 32

### Beilagenhinweis

Einem Teil der heutigen Ausgaben liegen Prospektbeilagen der folgenden Firmen bei:

Ihr Platz

Max Bahr

Media Markt

Peek & Cloppenburg

Vögele Mode

Kaufhof

Fressnapf

Hammer

Roller

MediMax

Karstadt

Top-Thema der Woche 40  
[www.prisma.de](http://www.prisma.de)

**prisma**  
Wochenmagazin zur Zeitung

**Miami Nights**  
Prisma beim Musical-Casting in Florida

/// Kunstwerk Mensch: TV-Doku zur Reise in die Körperwelt  
/// Leinen los! Aus den Kindertagen der Kreuzfahrt  
Dazu wie jede Woche das übersichtliche TV-Programm  
Prisma - das Themenmagazin in Ihrer Zeitung

Mitteldeutsche Zeitung

Mit einer Familienanzeige können Sie schnell Ihre Freunde und Bekannten erreichen.

### Bäume

pflegen • fällen • pflanzen

0341/68 89 617 o. 0172/36 23 207

[www.kaminholz-leipzig.de](http://www.kaminholz-leipzig.de)